

Essbare Seestadt

Das "Stadt der Zukunft" Forschungsprojekt „Essbare Seestadt“ untersucht in Kooperation mit BewohnerInnen und Initiativen die Wirksamkeit der Selbstversorgung mit Lebensmitteln im urbanen Raum (private und öffentliche Freiräume, Dachflächen, Gebäude) hinsichtlich Klimawandelanpassung, Ressourceneffizienz und sozialem Zusammenhalt.

Das Projekt soll zeigen, ob und wie durch Beteiligung von AnwohnerInnen die hohen Kosten für Stadtbegrünung reduziert werden können, während durch Inklusion, Bewusstseinsbildung und Partizipation ein sozialer und ökologischer Mehrwert geschaffen wird. Ergebnisse werden ein "Systembaukasten für die Essbare Stadt" und bereits erste Umsetzungsprojekte mit ausgewählten Bausteinen der essbaren Stadt sein. BürgerInnen, Initiativen und Kommunen soll damit ein Tool in die Hand gegeben werden, mit dem die Seestadt und vergleichbare Quartiere zu einem "Sustainable District" transformiert werden können. Im Konsortium ist PlanSinn für Moderation und Partizipation sowie die Umsetzungsbegleitung ausgewählter Bausteine zuständig.



2018 - 2020

AuftraggeberInnen

FFG - Österreichische
Forschungsförderungsgesellschaft für
innovatives-oesterreich.at

PartnerInnen

United Creations
Forschungsinstitut für biologischen Landbau
Institut für Partizipative Sozialforschung
Seestadtgarten
Caritas der Erzdiözese Wien
ILAP - Institut für Landschaftsplanung,
BOKU Wien

Bearbeitung

Posch Johannes (Projektleitung)
Förster Kirsten

Kategorien

Partizipation
Forschung & Entwicklung
Stadt & Stadtteil
Nachhaltigkeit & Mobilität
Umwelt & Wasser